Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geriung mitwattay, Anno domini 1495. Im
Erstan Jar sunnd Raymundi, hat Er mit
dey Teutschay dey Tünckhay ibarinundey
Jnn Pill erpchlagay, und gewaltigelichay aus
Croatia vertribay.

Anno domini 1494 dey 4 Tay Octobris
starb Ertzbischoff Fridrich ay der Wasser
furcht, i ward in d' Anna Kapelly begrabay
hatt regiert 4 Jar 10 Monat. Er hat in
seinem lebay nuch ain grosse Summa galt
bey König Mathiasch sey aus Hungary, das
Pabhos und Doytsch Kunst Kreysch, und vill
andar Pibhosser, widerumb an d' Stifft gebracht
und gelassat.

Sigismundus der 56 Bischoff
nach abstarbay Ertzbischoffs
Fridrichs, i ward durch gemai
ne wal, Herr Sigmund
Holnarchar, der geistlichay
Rechtay Doctor, Jnn ainem
Ertzbischoff arwalt, und
vom Babst Alexander dem Pibandey Confir
miert, Der ist albay Jm nachkomandey 1495
Jar dey 6 Tay Februarij Jnn Salzburg ain
gezittay, Und dey Vagey nach der Legaten
Brauch gefuey, Volyantb aus 5 Samstay nach
Epiphanie, i ward Er vey Bischoff Georgay
im Chiemsee Jnn Ertzbischoffey consecriert, Frey
sani der Bischoffey, Passau, Lauant, Seckau
und anderar Prelätey, lieb Er aber Jn disem
gewaltay Jar, am Ertag nach dem Sontay
Cruci in dogenitij gey Anrumb auf dey Reichstag
Geiey wolt, da dan ain grosse versamb
lung, bey dem Römischay König der Kurfurstey
ware, und über die Wasal Brunckhay vor der
Stat Salzburg kam, da carirt dey pfag Herr
Georgay im Chiemsee, dainnoey Er auf dem